



KOA 1.471/17-017

# Bescheid

## I. Spruch

1. Über Antrag der Radio Grün Weiß GmbH (FN 227115 v beim Landesgericht Leoben) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 02.08.2016, KOA 1.471/16-008, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „KAPFENBERG 3 (Burg Oberkapfenberg) 95,0 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Leistungserhöhung nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.

3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3.; mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit am 03.08.2017 eingelangtem Schreiben an die KommAustria beantragte die Radio Grün Weiß GmbH betreffend die Funkstelle „KAPFENBERG 3 (Burg Oberkapfenberg) 95,0 MHz“ eine Leistungserhöhung auf 17 dBW gemäß dem dem Antrag beiliegenden technischen Konzept, da durch die erfolgte Standortverlegung der Sendeanlage „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“ auf „BRUCK MUR 3 (Mugel) 106,6 MHz“ eine Verschlechterung der Versorgung in Richtung

Kapfenberg und angrenzendes Mürztal eingetreten sei.

Die KommAustria beauftragte am selben Tag die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags.

Am 10.10.2017 übermittelte der technische Amtssachverständige Ing. Albert Kain der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten.

## **2. Sachverhalt**

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Radio Grün Weiß GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 02.08.2016, KOA 1.471/16-008, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 24.04.2017, KOA 1.471/17-009, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- und Ennstal“ für die Dauer von zehn Jahren ab 03.03.2017. Sie betreibt im Rahmen dieser Zulassung u.a. die Sendeanlage „KAPFENBERG 3 (Burg Oberkapfenberg) 95,0 MHz.

Die Antragstellerin beantragt im Hinblick auf diese Sendeanlage eine Leistungserhöhung um 3 dBW auf 17 dBW zum Zweck der Verbesserung der Versorgung in Kapfenberg und dem angrenzenden Mürztal, die aufgrund der erfolgten, mit dem oben genannten Bescheid der KommAustria vom 24.04.2017, KOA 1.471/17-009, bewilligten Standortverlegung der Sendeanlage „BRUCK MUR (Mugel) 106,6 MHz“ eingeschränkt sei.

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Für die Übertragungskapazität „KAPFENBERG 3 (Burg Oberkapfenberg) 95,0 MHz“ besteht derzeit kein Genfer Planeintrag, es ist ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt. Dieser kann auch mit der beantragten Leistungserhöhung weiterhin bewilligt werden, da die Koordinierungsdistanz nicht über die Grenzen Österreichs hinaus reicht und somit die Einleitung eines Befragungsverfahrens nicht notwendig ist.

Die geographische Ausbreitung des Versorgungsgebietes ändert sich durch die beantragte Leistungserhöhung nicht wesentlich, da das Versorgungsgebiet topographisch begrenzt ist. Die Versorgungswirkung der Übertragungskapazität „KAPFENBERG 3 (Burg Oberkapfenberg) 95,0 MHz“ erhöht sich durch die Leistungserhöhung – im Wesentlichen im Gemeindegebiet von Kapfenberg – um ca. 2.000 Einwohner. Davon entfallen ca. 1.000 Einwohner auf zusätzliche Doppelversorgung mit weiteren der Antragstellerin zugeordneten Übertragungskapazitäten, womit sich die technische Reichweite des gesamten Versorgungsgebietes der Antragstellerin um ca. 1.000 Einwohner erhöht.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 10.10.2017.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die geringfügige Leistungserhöhung kommt es zu keiner maßgeblichen Änderung der geographischen Ausbreitung des Versorgungsgebietes. Die Gesamtreichweite des Versorgungsgebietes der Antragstellerin und die Doppelversorgung zwischen den einzelnen zugeordneten Übertragungskapazitäten erhöhen sich (lediglich) um jeweils ca. 1.000 Personen.

Darüber hinaus hat die technische Prüfung des Antrages ergeben, dass keine Störungen auf in- oder ausländische Hörfunksender zu erwarten sind, womit weiterhin ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bewilligt werden kann. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

## **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die

Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs.1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.471/17-017“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 13. Oktober 2017

**Kommunikationsbehörde Austria**

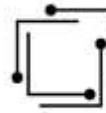
Dr. Katharina Urbanek  
(Mitglied)

**Zustellverfügung:**

Radio Grün Weiß GmbH, Hauptplatz 4, 8700 Leoben, **per RSB**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus



Beilage 1 zu KOA 1.471/17-017

1	Name der Funkstelle	<b>KAPFENBERG 3</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Burg Oberkapfenberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Grün Weiß GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>Radio Grün Weiß GmbH</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>95,00</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Grün Weiß</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>15E17 37</b>		<b>47N26 24</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>630</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>18</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>16,2</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-35,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>V</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,8</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>15,8</b></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>60</th> <th>70</th> <th>80</th> <th>90</th> <th>100</th> <th>110</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>15,2</b></td> <td><b>14,4</b></td> <td><b>13,4</b></td> <td><b>12,4</b></td> <td><b>11,3</b></td> <td><b>10,3</b></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>120</th> <th>130</th> <th>140</th> <th>150</th> <th>160</th> <th>170</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>9,5</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>8,8</b></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>180</th> <th>190</th> <th>200</th> <th>210</th> <th>220</th> <th>230</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>9,5</b></td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>11,3</b></td> <td><b>12,4</b></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>240</th> <th>250</th> <th>260</th> <th>270</th> <th>280</th> <th>290</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>13,4</b></td> <td><b>14,4</b></td> <td><b>15,2</b></td> <td><b>15,8</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>16,6</b></td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>300</th> <th>310</th> <th>320</th> <th>330</th> <th>340</th> <th>350</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,8</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>16,9</b></td> </tr> </tbody> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>16,6</b>	<b>16,3</b>	<b>15,8</b>	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	<b>15,2</b>	<b>14,4</b>	<b>13,4</b>	<b>12,4</b>	<b>11,3</b>	<b>10,3</b>	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	<b>9,5</b>	<b>9,0</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	<b>8,8</b>	<b>9,0</b>	<b>9,5</b>	<b>10,3</b>	<b>11,3</b>	<b>12,4</b>	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	<b>13,4</b>	<b>14,4</b>	<b>15,2</b>	<b>15,8</b>	<b>16,3</b>	<b>16,6</b>	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	<b>16,8</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>17,0</b>	<b>16,9</b>
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>16,6</b>	<b>16,3</b>	<b>15,8</b>																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>15,2</b>	<b>14,4</b>	<b>13,4</b>	<b>12,4</b>	<b>11,3</b>	<b>10,3</b>																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>9,5</b>	<b>9,0</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>8,8</b>	<b>9,0</b>	<b>9,5</b>	<b>10,3</b>	<b>11,3</b>	<b>12,4</b>																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>13,4</b>	<b>14,4</b>	<b>15,2</b>	<b>15,8</b>	<b>16,3</b>	<b>16,6</b>																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,8</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>17,0</b>	<b>16,9</b>																																																																																																																														
17	Gerätetype	Das Sendgerät entspricht dem Bundesgesetz (FTEG) BGBl. I Nr./ 2001 i dgF .																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 50067 Annex D	lokal A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			